

Pressekonferenz: Kfz-Umfrage 2024

25. April 2024

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Erhebungsmethode

CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing)

Zielgruppe

Personen im Alter von 17 bis 70 Jahren

Stichprobengröße

n = 1.000, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung

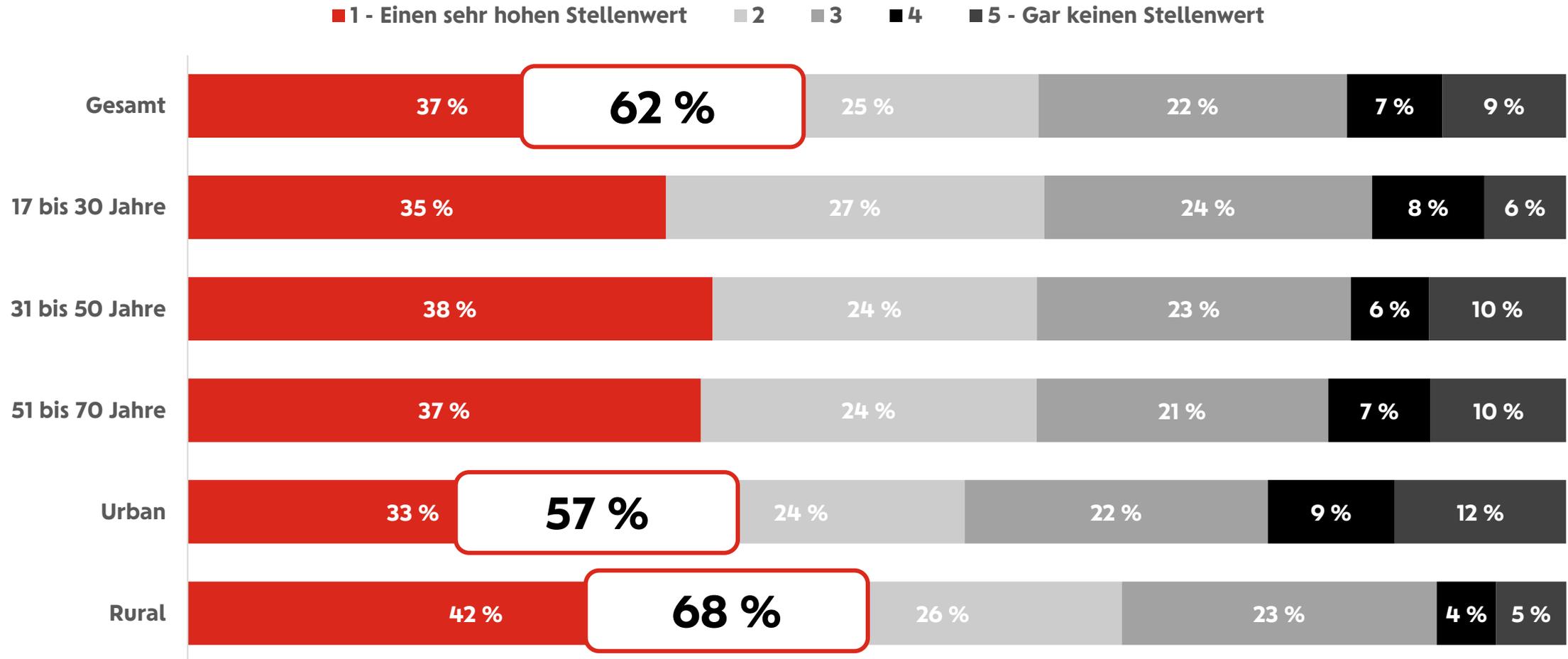
Befragungszeitraum

26. Februar bis 5. März 2024

Stellenwert des Autos (1)



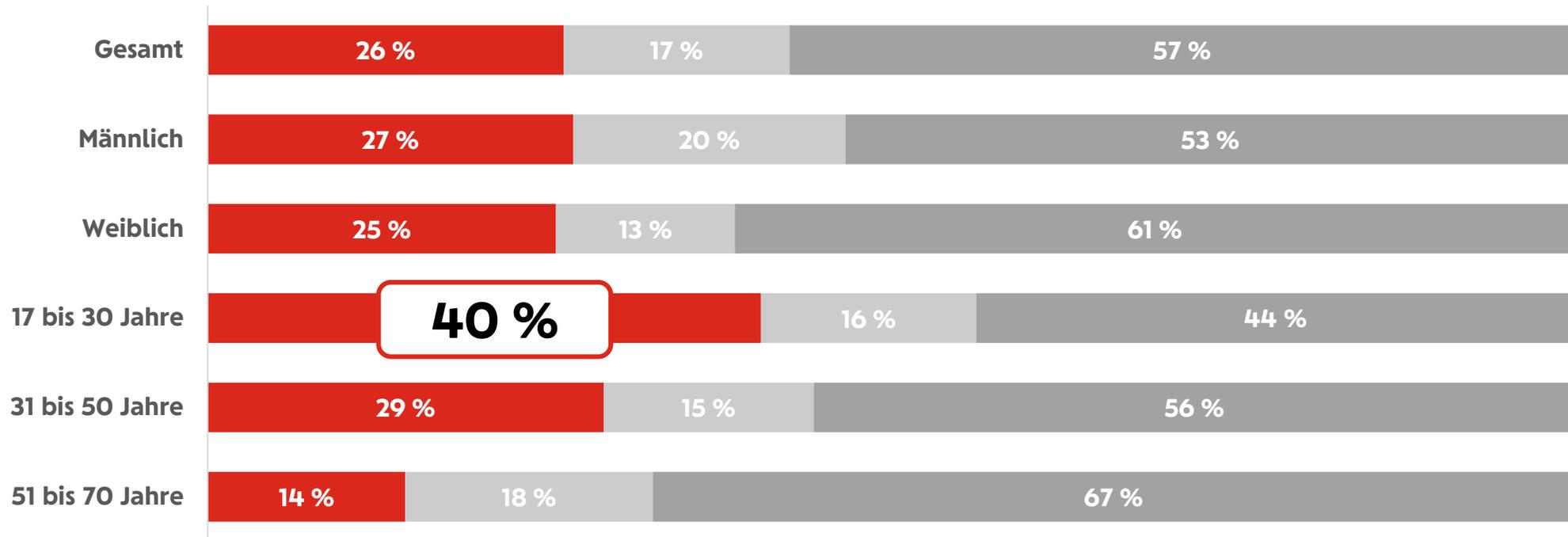
Das Auto hat für 62 Prozent der Österreicher einen hohen bis sehr hohen Stellenwert.



Stellenwert des Autos (2)



Vor allem Jüngere geben an, dass für sie die Bedeutung des Autos zugenommen hat.



■ Ja, der Stellenwert des Autos hat für mich an Bedeutung zugenommen

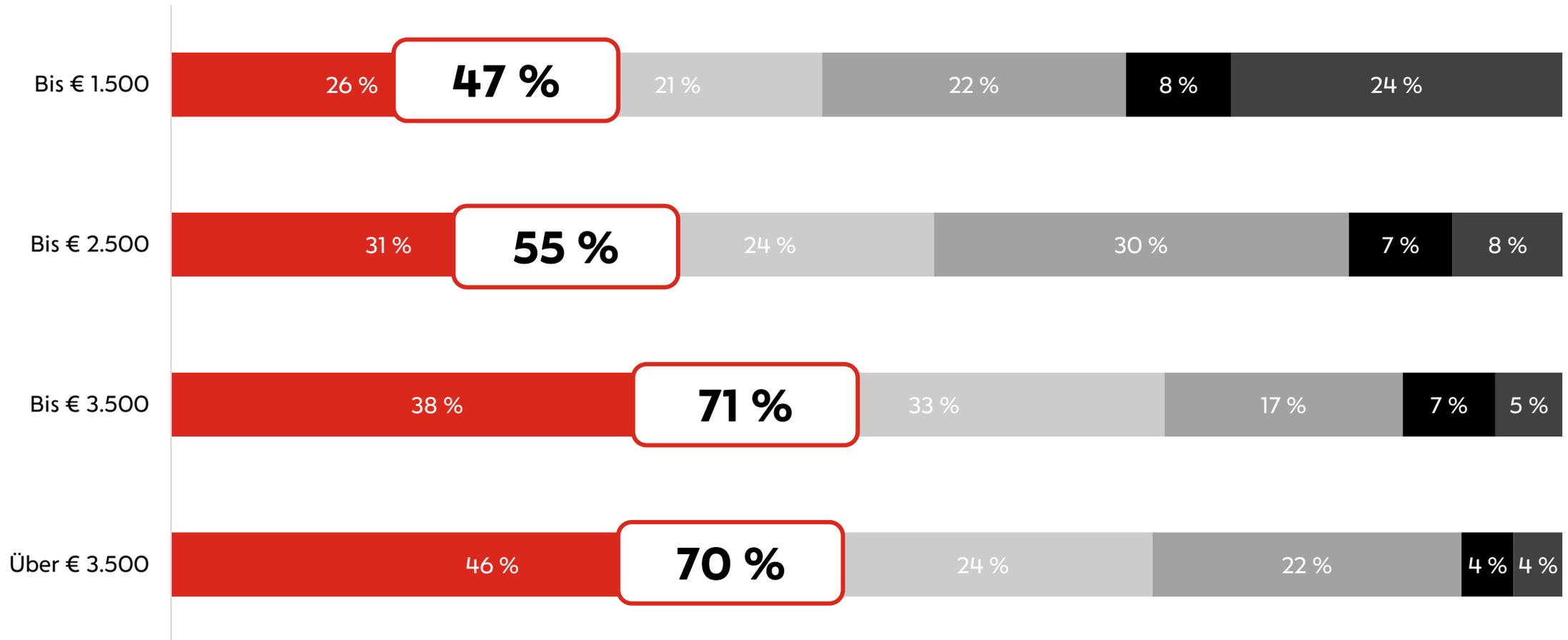
■ Ja, der Stellenwert des Autos hat für mich an Bedeutung verloren

■ Nein, der Stellenwert des Autos hat sich für mich nicht verändert

Stellenwert des Autos (3)



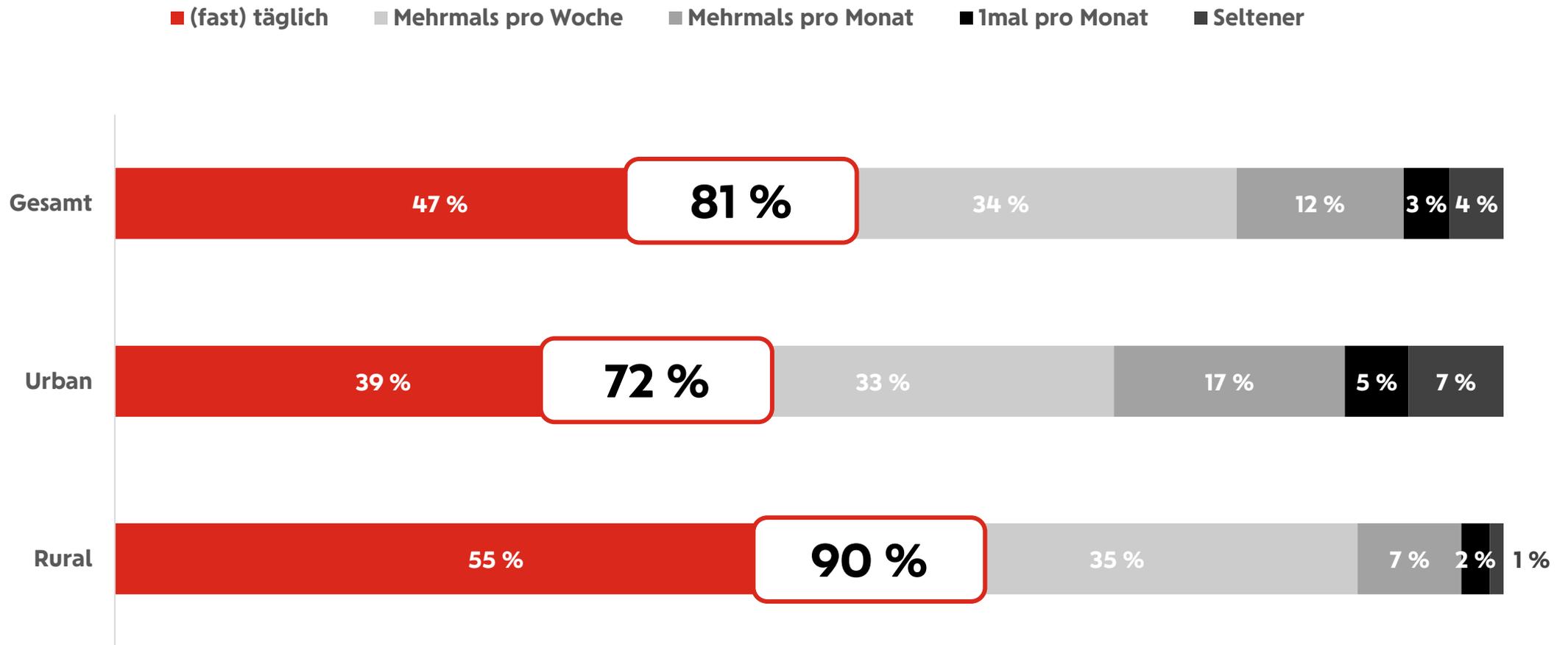
Je höher das Netto-Einkommen, desto größer der Stellenwert.



Häufigkeit der Autonutzung



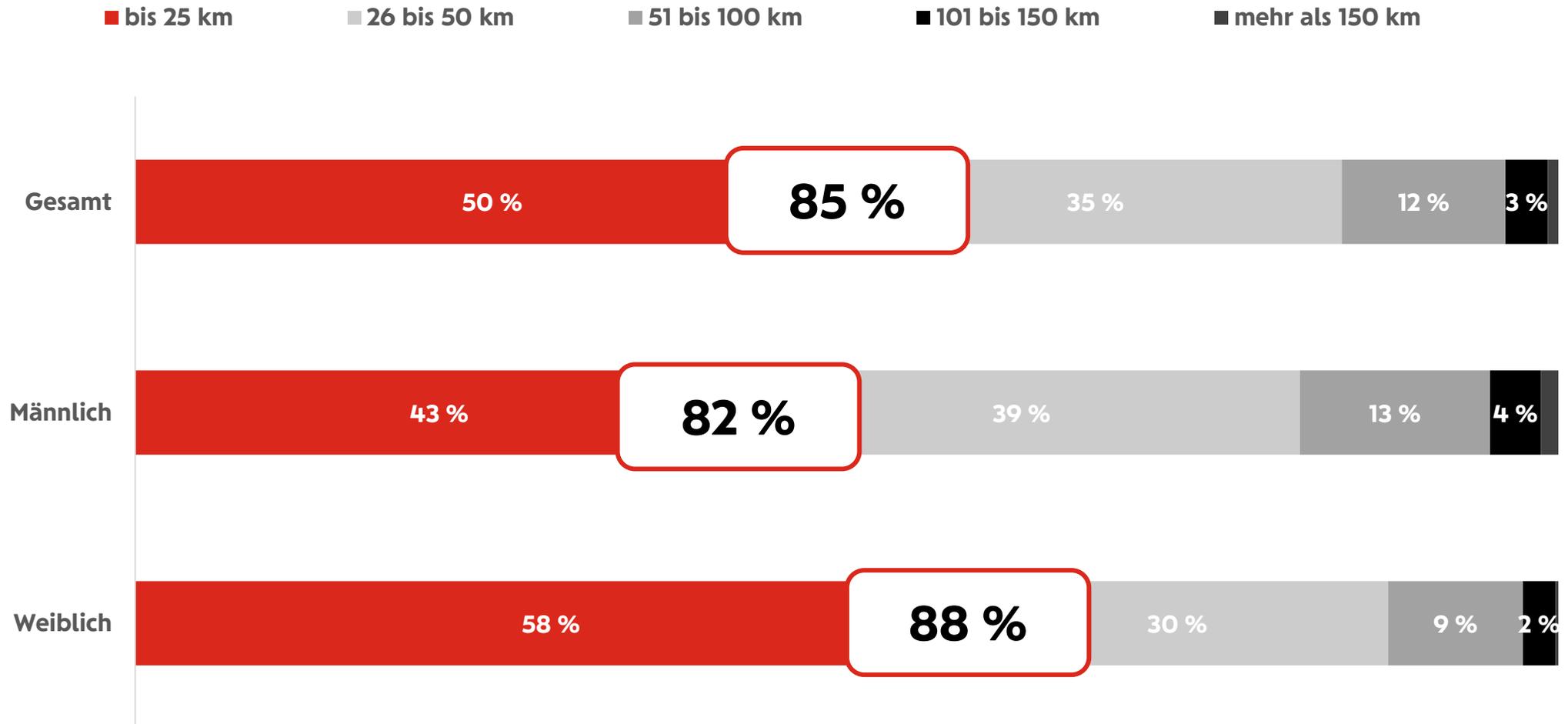
Mehr als 80 Prozent der Autonutzer fahren mindestens mehrmals pro Woche mit dem Auto.



Wie weit fahren Österreicher pro Tag?



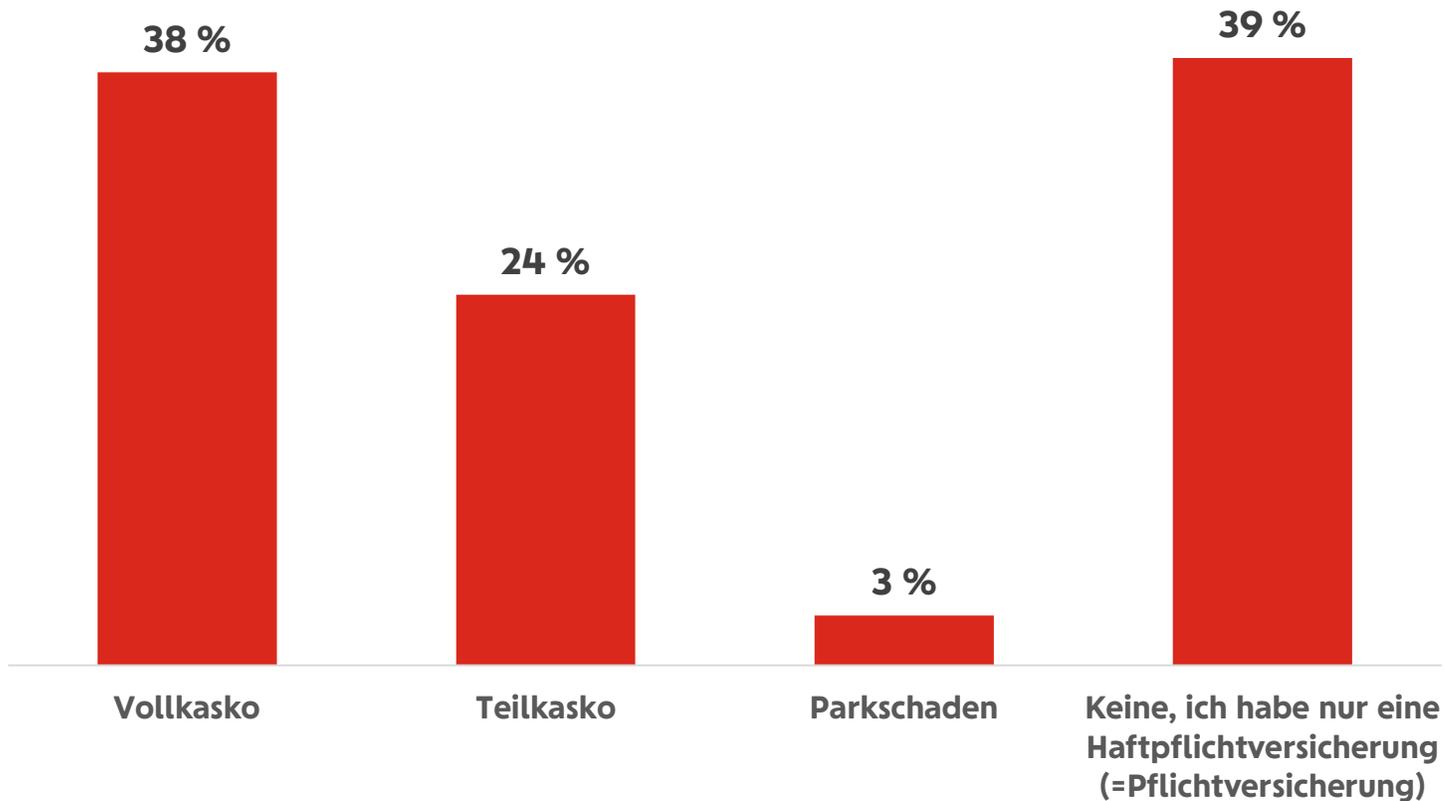
85 Prozent fahren bis zu 50 Kilometer pro Tag.



Wie versichern Österreicher ihr Kfz?



Österreicher sind Kasko-Muffel.



4 von 10 Österreichern, die ein Auto haben, besitzen nur eine Pflichtversicherung.

Geplante Änderungen beim Mobilitätsverhalten



Rund ein Fünftel plant, innerhalb der nächsten zwölf Monate ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

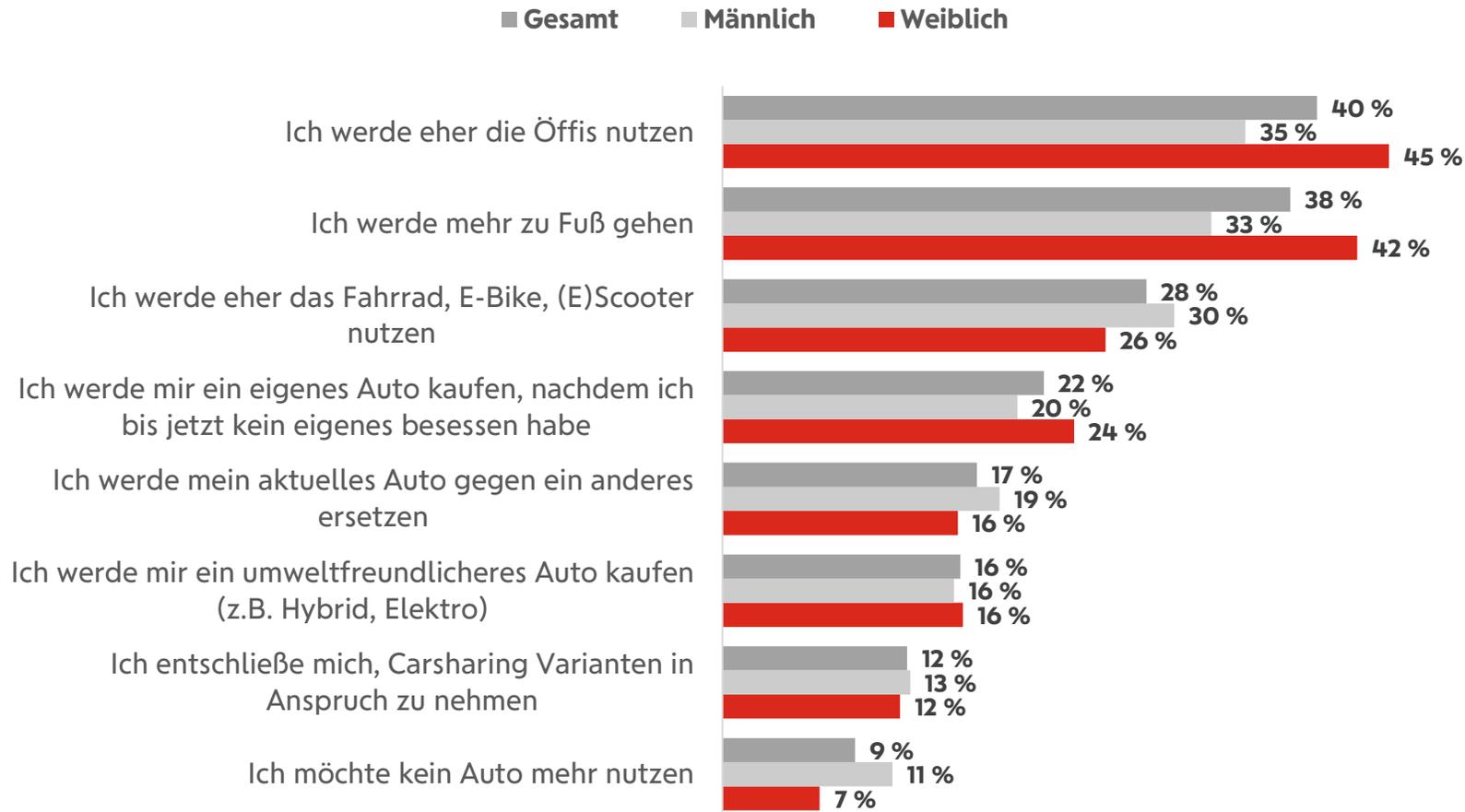
■ Ja ■ Nein



Art der Änderung des Mobilitätsverhaltens



Frauen zeigen eher Veränderungsbestrebungen hinsichtlich der Mobilität als Männer.



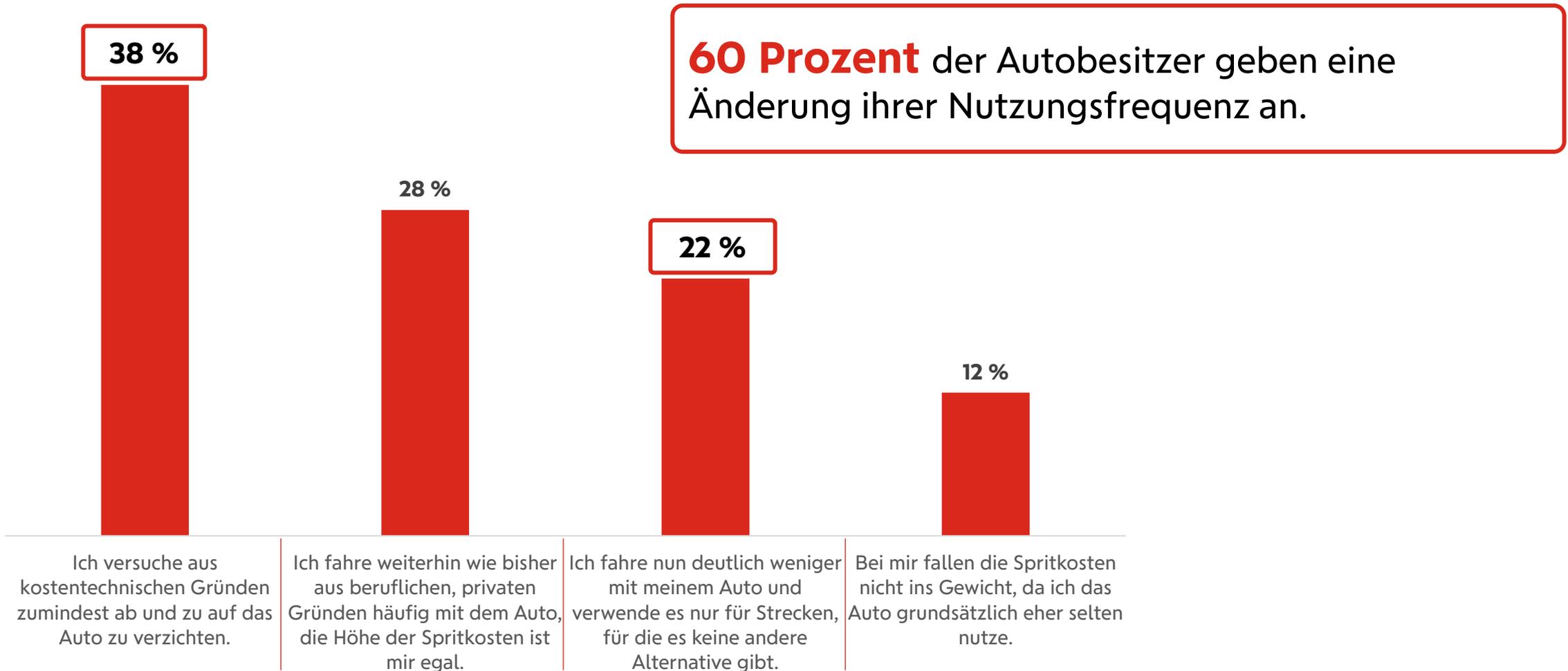
4 von 10 werden eher die Öffis nutzen.

38 Prozent werden mehr zu Fuß gehen.

Rolle des Spritpreises



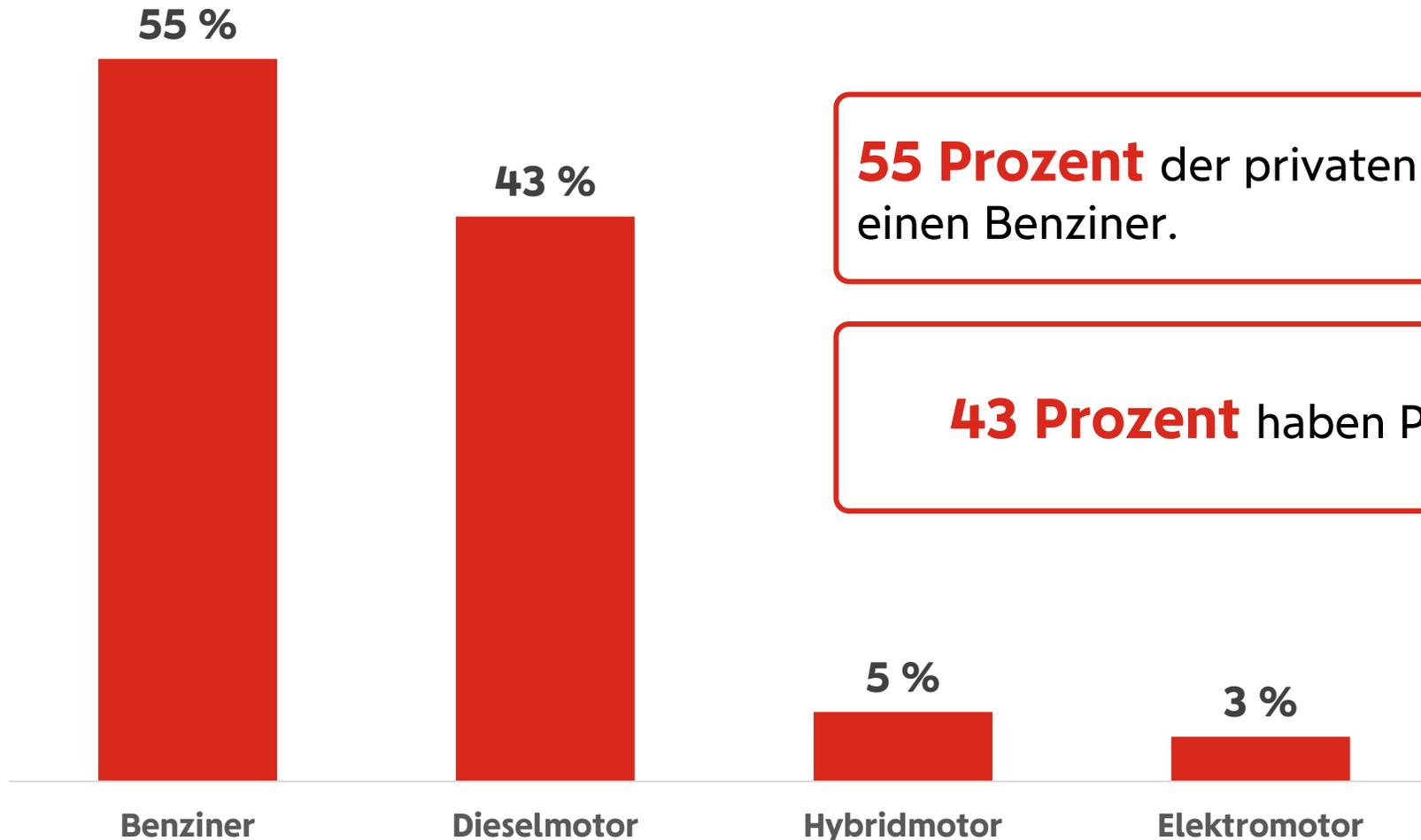
Der Spritpreis zeigt Konsequenzen beim Fahrverhalten.



Antrieb des Autos



Traditionelle Verbrennungsmotoren wie Benziner und Diesel sind weiterhin vorn.



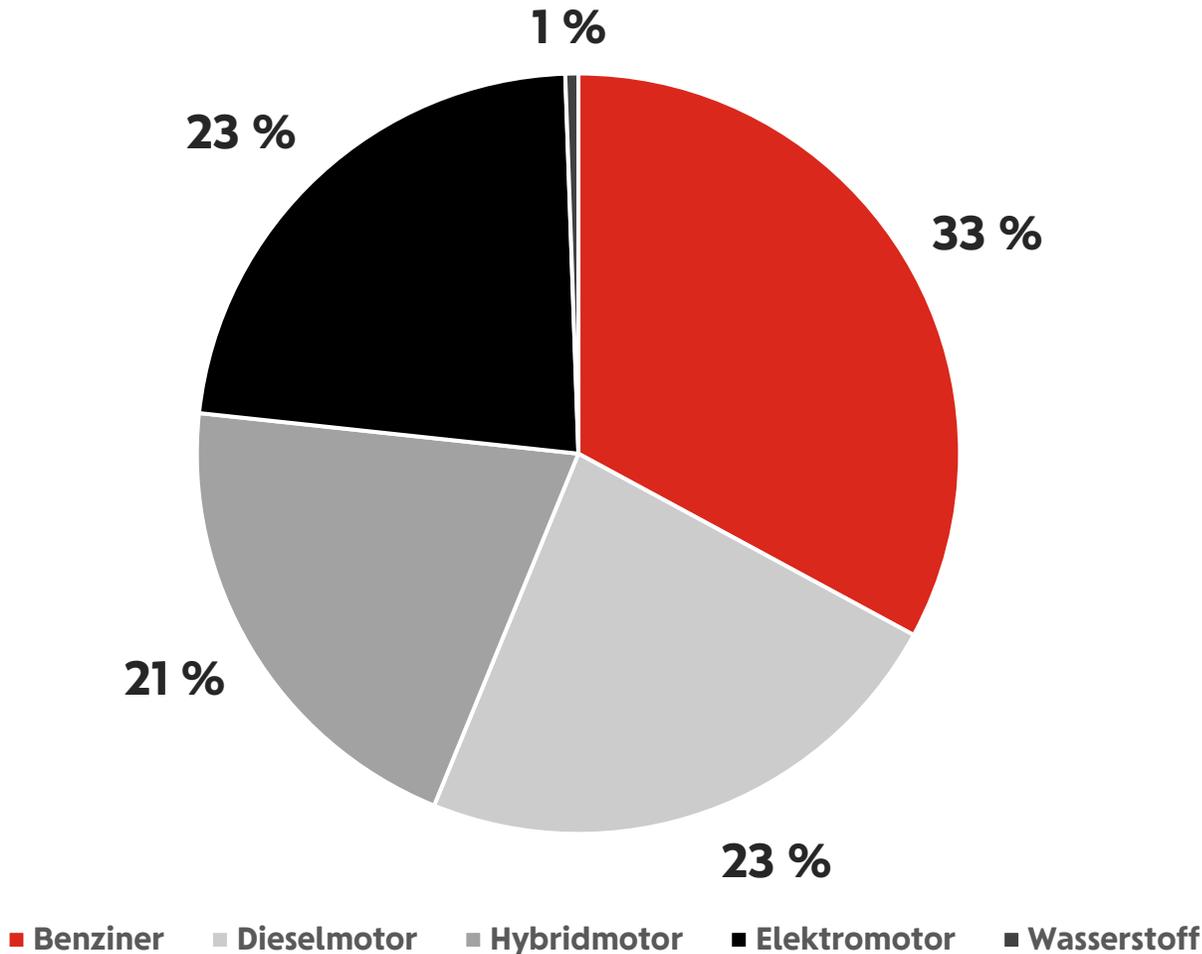
55 Prozent der privaten Autobesitzer fahren einen Benziner.

43 Prozent haben Pkws mit Dieselmotor.

In Frage kommende Antriebsart



Traditionelle Verbrennungsmotoren weiterhin stark im Fokus – Elektro- und Hybridmotoren nehmen deutlich zu.



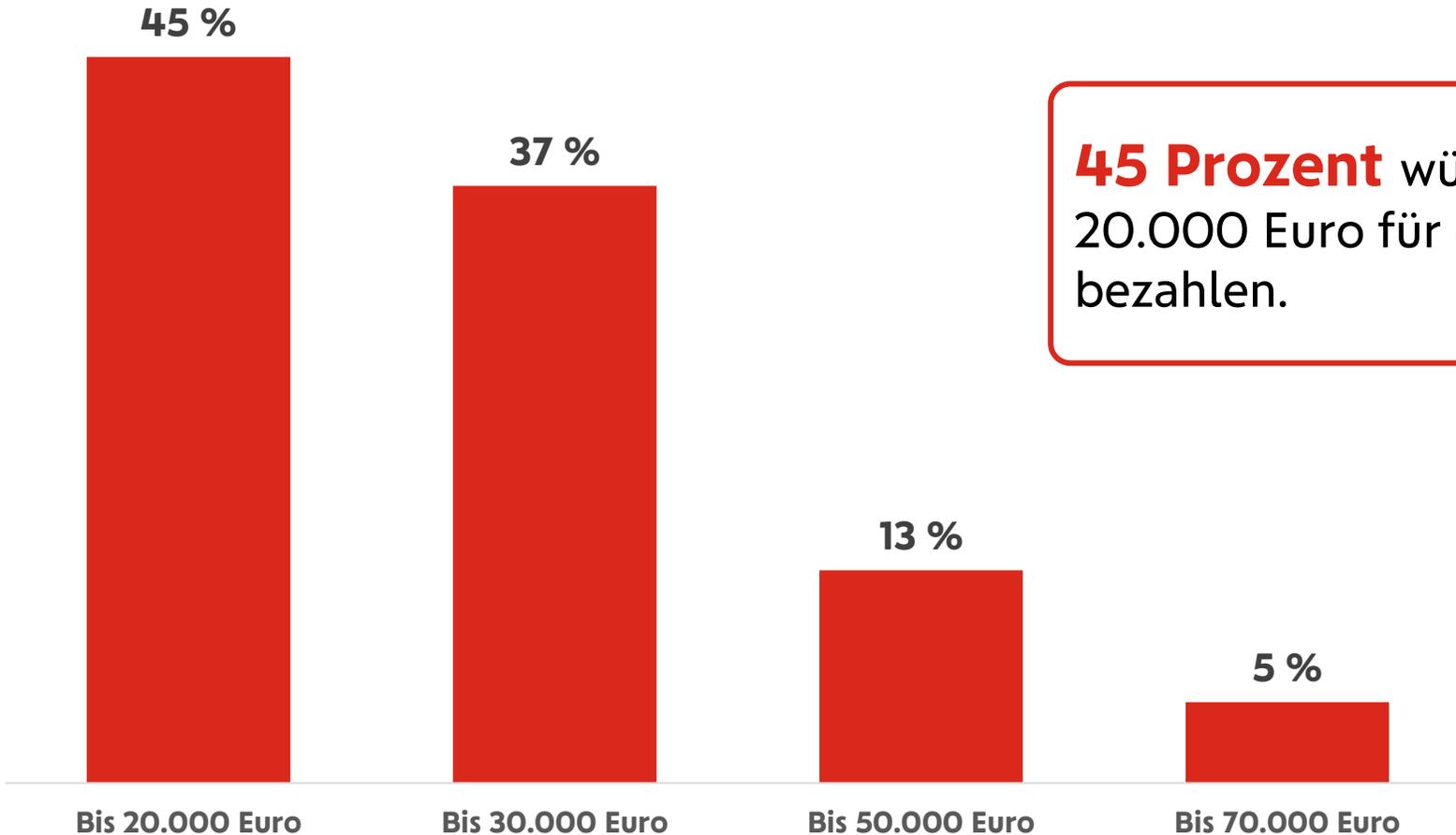
Ein Drittel würde sich für einen Benziner entscheiden, **knapp ein Viertel** für ein Auto mit Dieselmotor.

21 Prozent könnten sich vorstellen, ein Kfz mit Hybrid- bzw. **23 Prozent** ein Kfz mit Elektromotor zu kaufen.

Preisliche Akzeptanz bei E-Autos



Die preisliche Vorstellung liegt deutlich unter den Realpreisen bei E-Autos (Neuwägen).



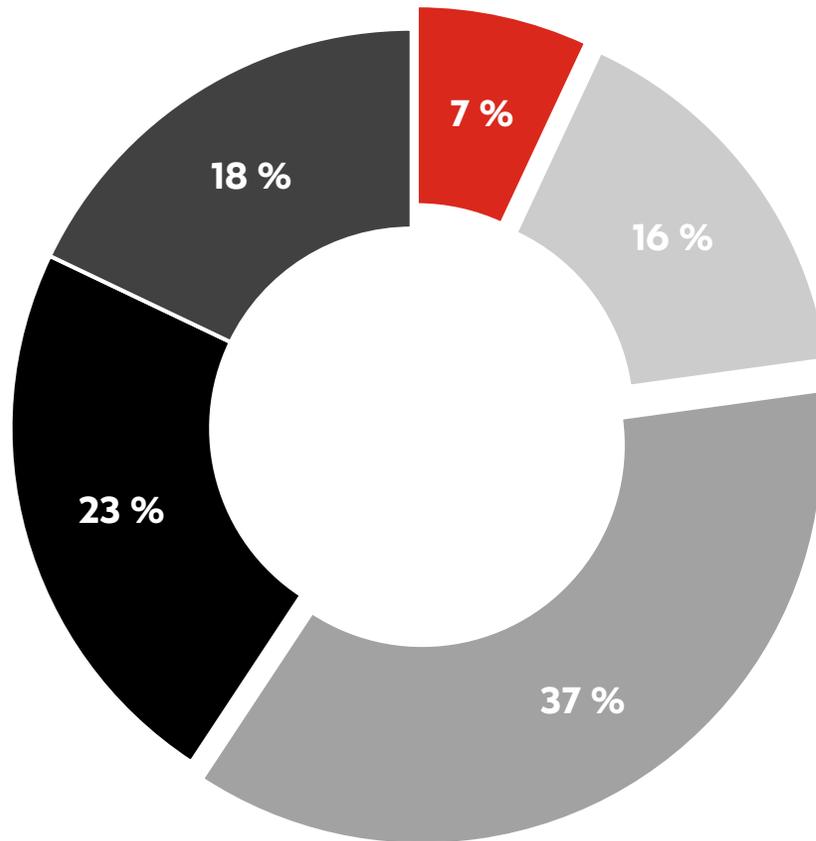
45 Prozent würden nur bis zu 20.000 Euro für ein neues E-Auto bezahlen.

Gewünschte Mindestreichweite bei E-Autos



Potenzielle E-Auto-Käufer erwarten sich eine Mindestreichweite von bis zu 400 Kilometern.

■ bis 200 km ■ 201 bis 300 km ■ 301 bis 400 km ■ 401 bis 500 km ■ mehr als 500 km

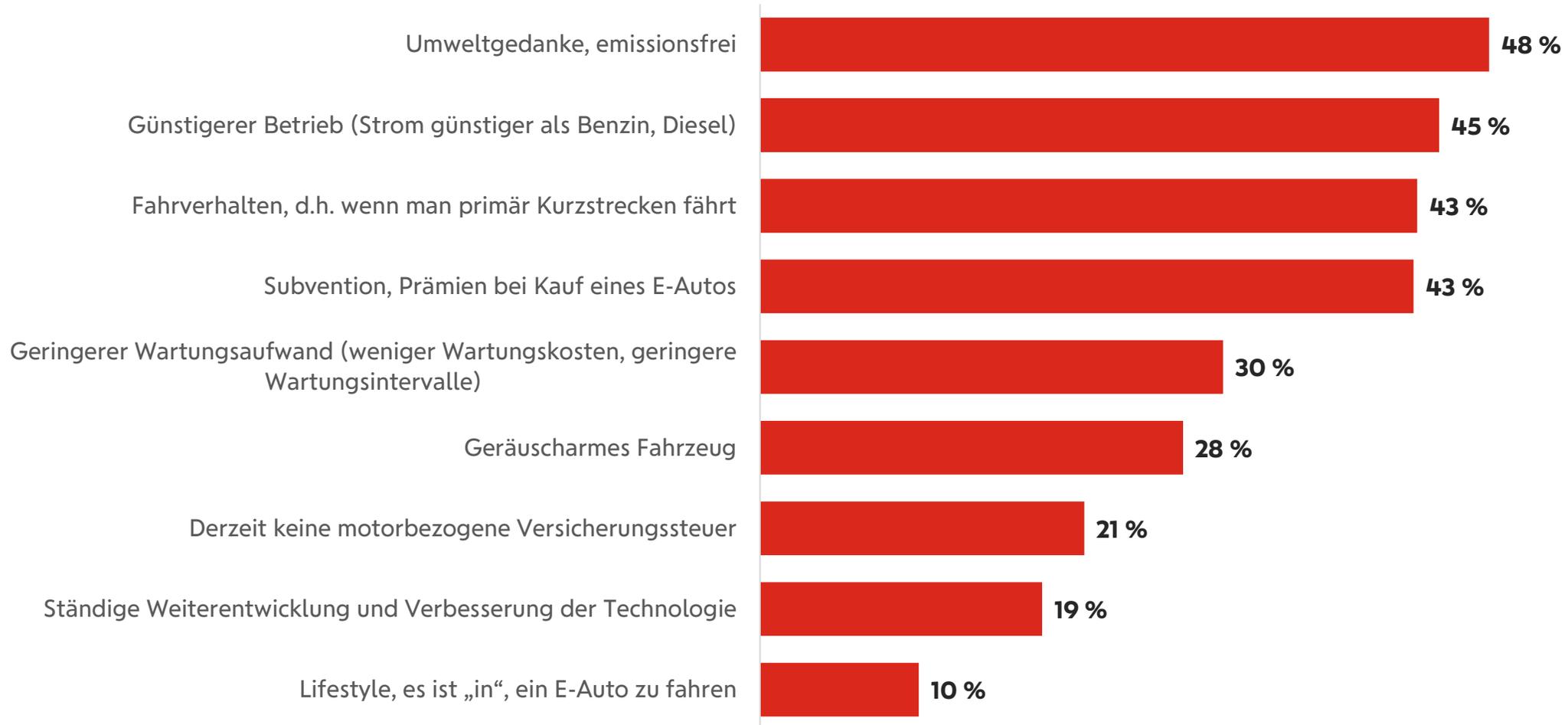


59 Prozent wünschen sich eine Reichweite bei E-Autos von bis zu 400 Kilometern.

Driver in Zusammenhang mit E-Auto-Kauf



Umwelttechnische und operative Kosten-Aspekte überwiegen.



Barrieren in Zusammenhang mit E-Auto-Kauf



Preis stellt größtes Hindernis dar.

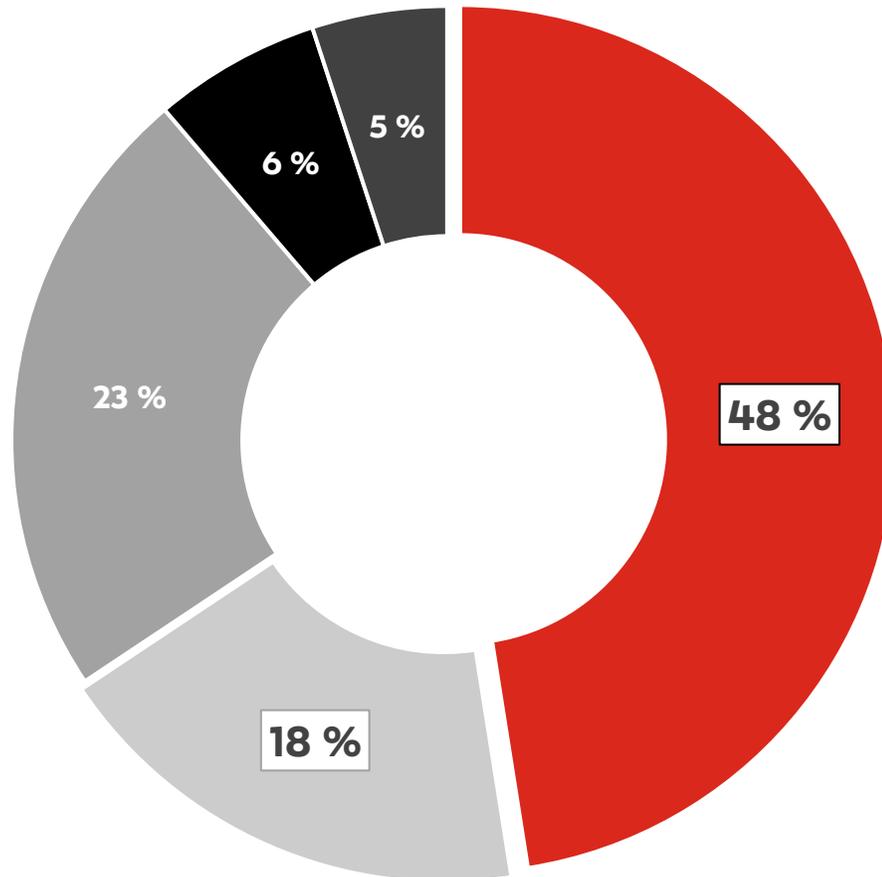


Behaltdauer des Autos



Die wirtschaftliche Lage hat bei Autobesitzern durchaus zu einem Umdenkprozess geführt.

■ 1 - Sehr wahrscheinlich ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - Gar nicht wahrscheinlich



66 Prozent könnten sich vorstellen, den ursprünglich geplanten Autowechsel zu prolongieren.

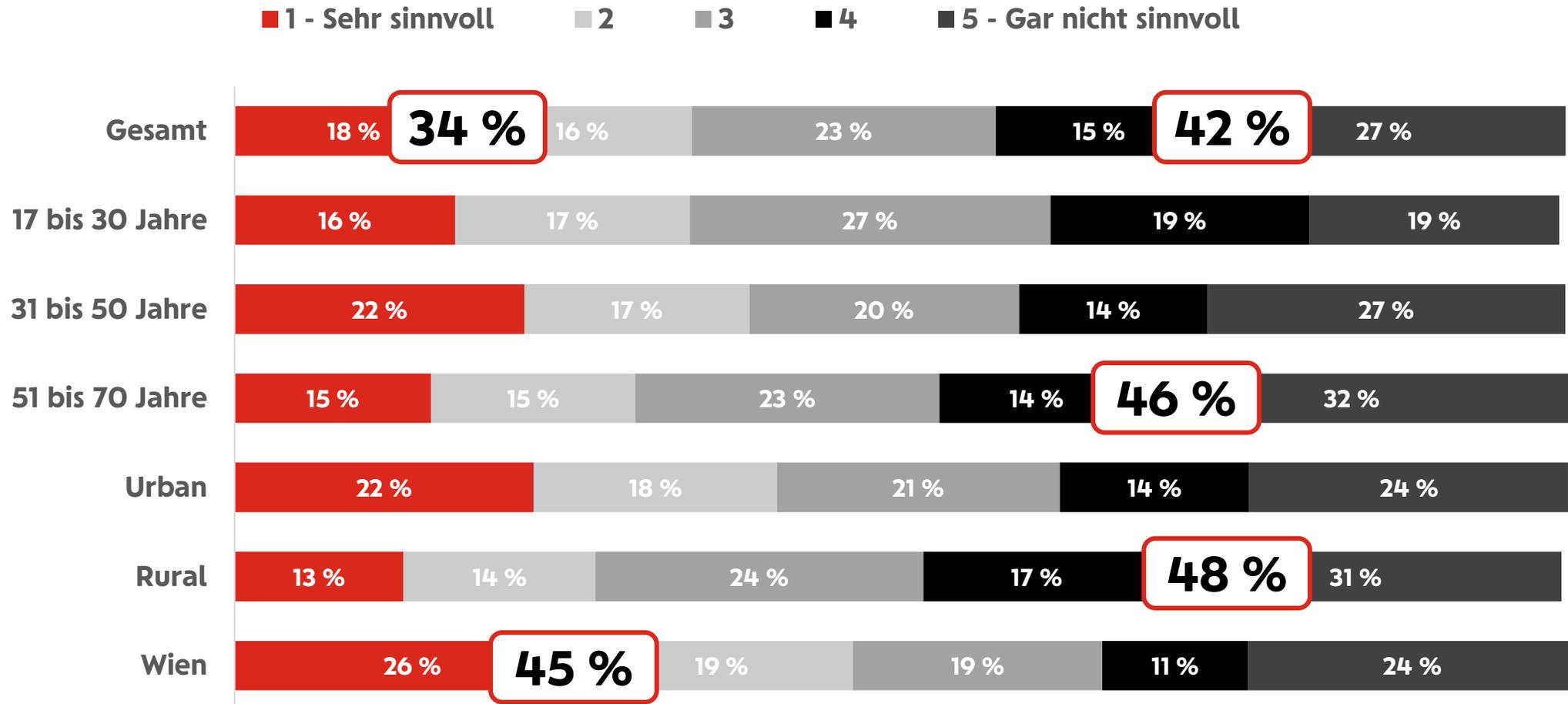


Aktuelle Themen

Wie sinnvoll ist ein Tempolimit von 30 km/h in Städten und Gemeinden?



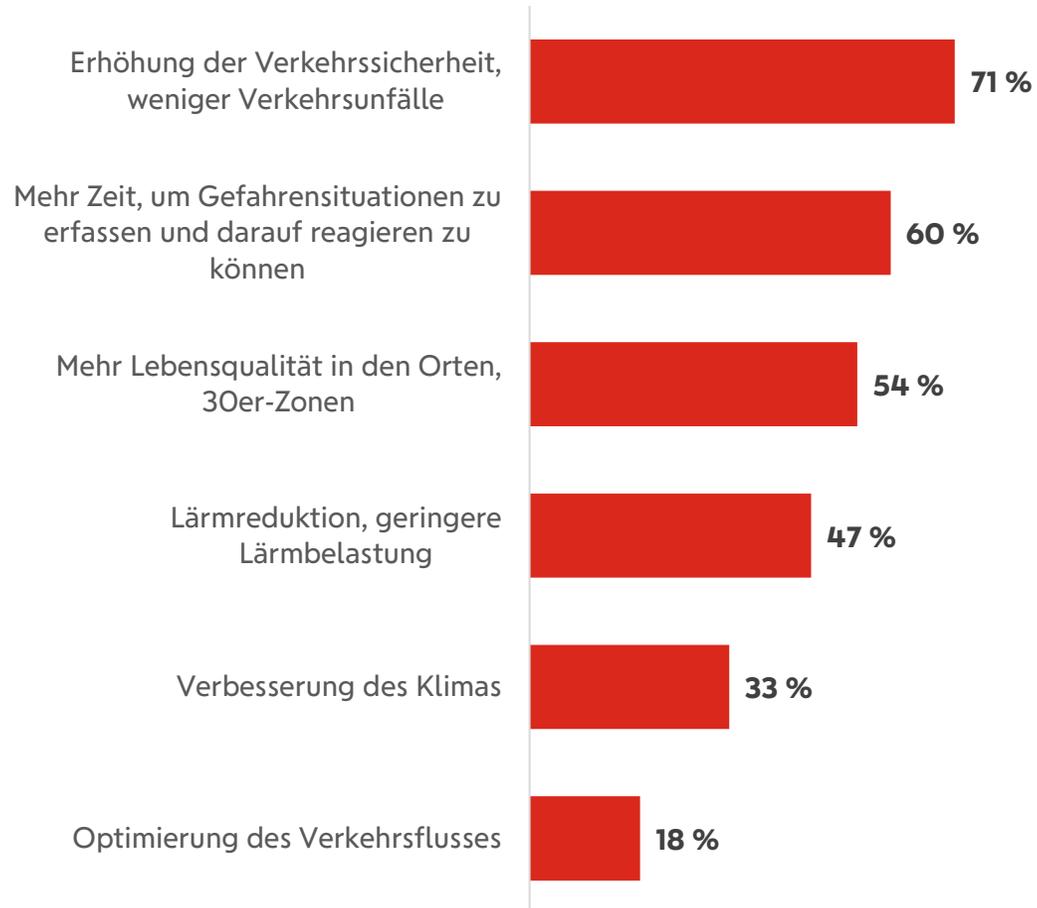
Die Sinnhaftigkeit eines Tempolimits von 30 km/h in Städten und Gemeinden wird in Frage gestellt.



Pros und Contras bei Tempolimit von 30 km/h in Städten und Gemeinden



PROS



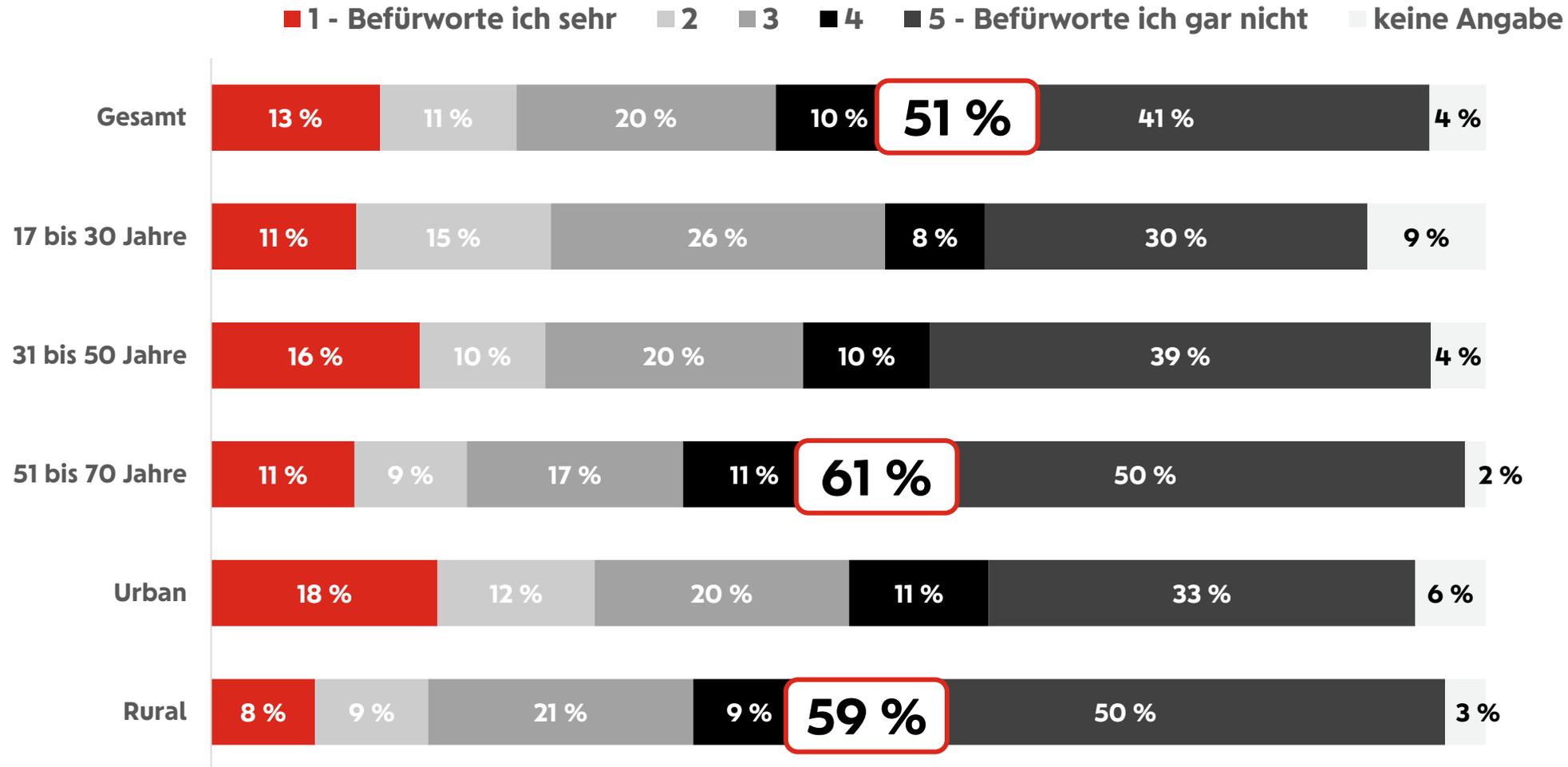
CONTRAS



Einstellung zu CO₂-Bepreisung



Die CO₂-Bepreisung stößt mehrheitlich auf Ablehnung.

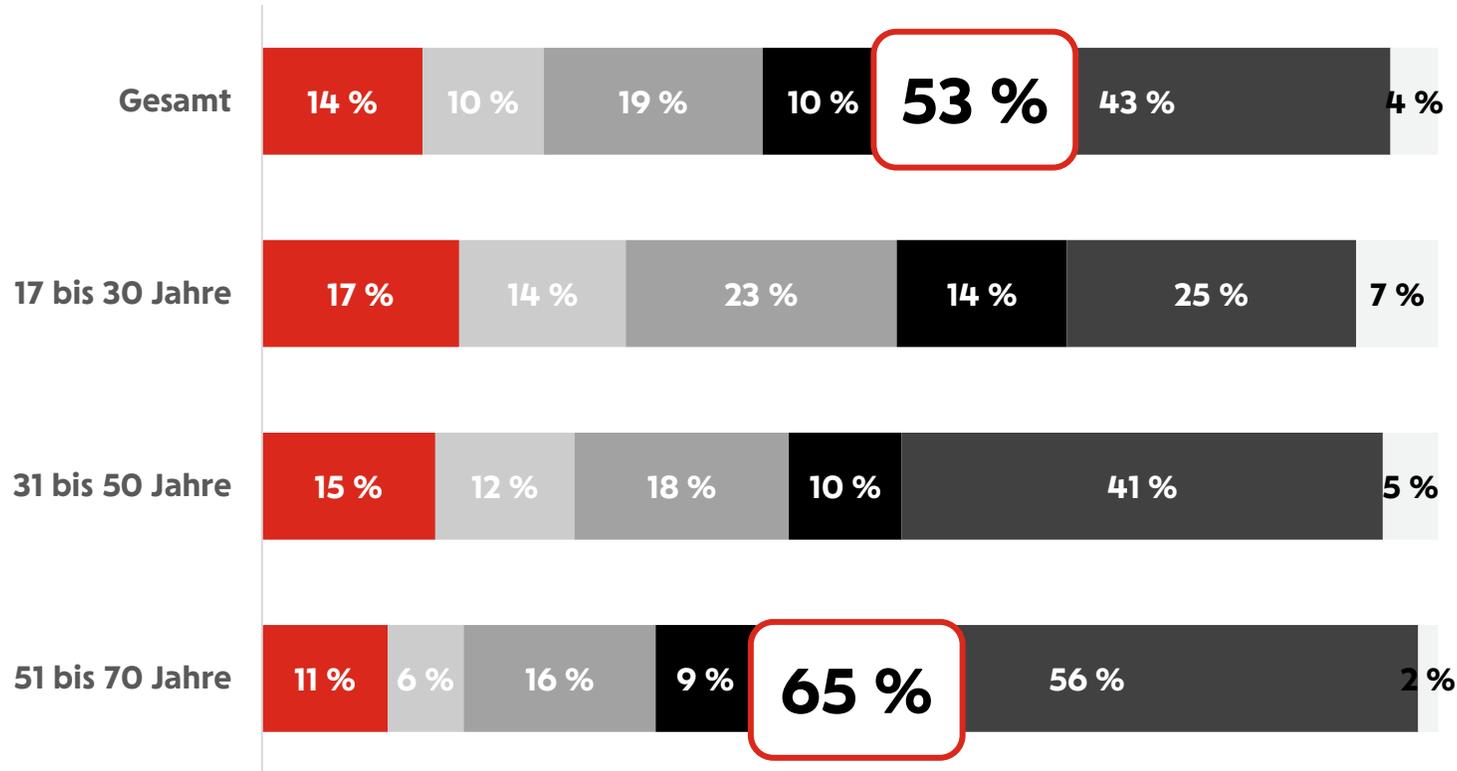


Im Rahmen der ökosozialen Steuerreform müssen die Österreicher seit Juli 2022 für ihren CO₂-Ausstoß beim Autofahren (Benzin- und Dieselaautos) eine zusätzliche Steuer bezahlen. Was halten Sie generell von der „CO₂-Bepreisung“ als Maßnahme gegen den Klimawandel?

Einstellung zum Verbot von Verbrennungsmotoren



Das geplante Verbot für Verbrennungsmotoren bei Neuwagen ab dem Jahr 2035 stößt auf Ablehnung.



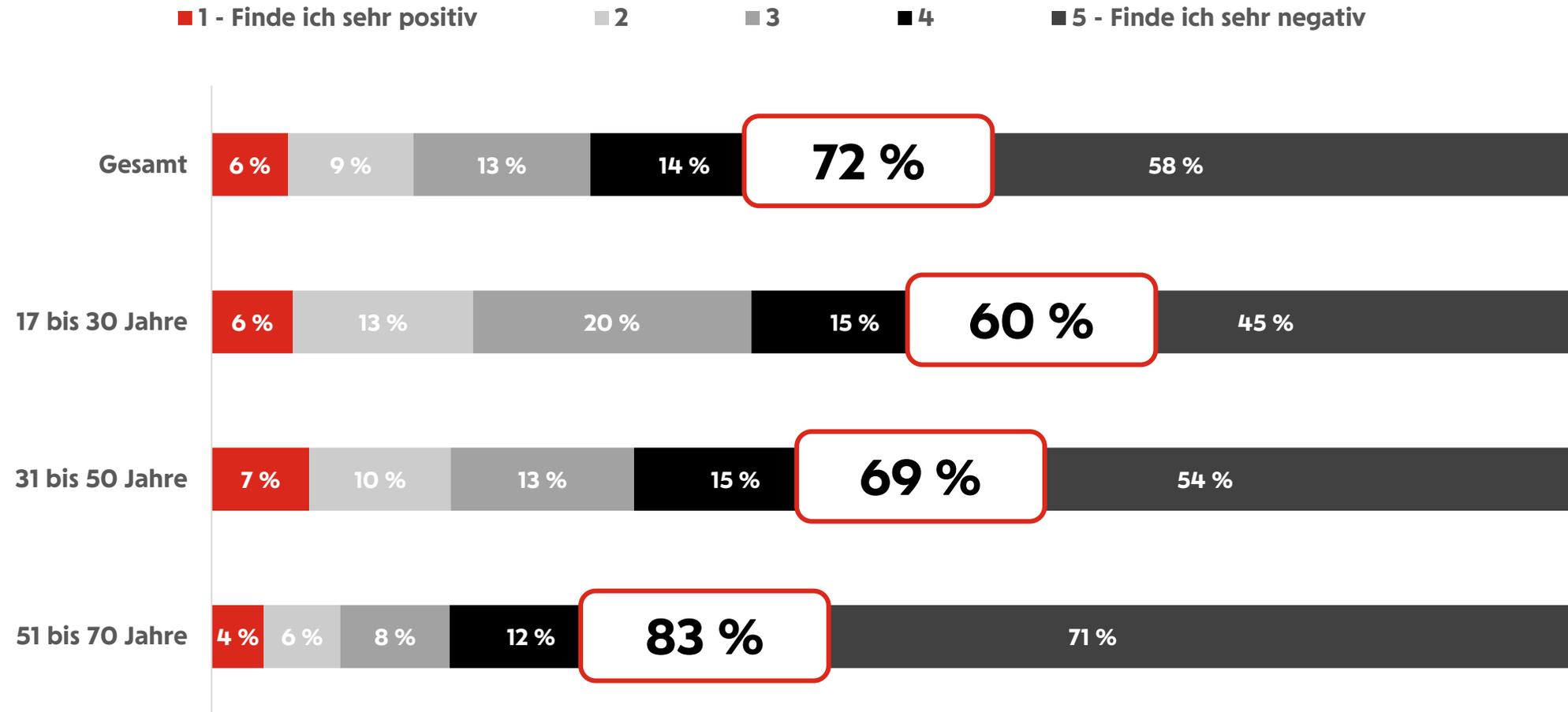
Mehr als jeder Zweite ist gegen das Verbot von Verbrennungsmotoren.

■ 1 - Halte ich für sehr sinnvoll ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 - Halte ich für gar nicht sinnvoll ■ keine Angabe

Einstellung zu Aktionen der Klimaaktivisten



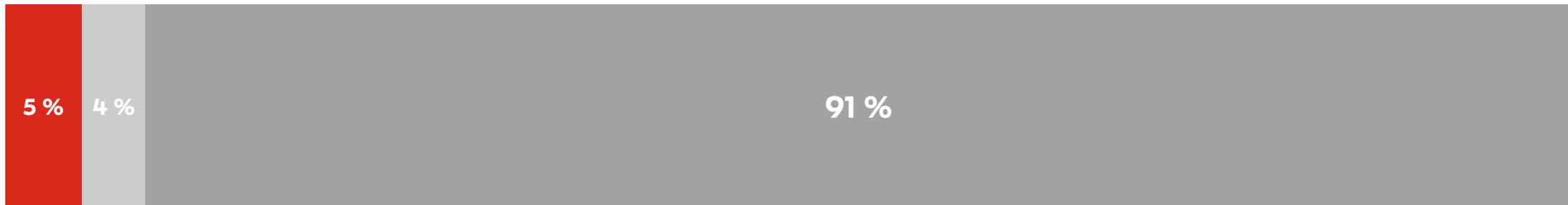
Die Aktionen der Klimaaktivisten rufen in der Bevölkerung eine äußerst negative Resonanz hervor.



Auswirkungen der Aktionen der Klimaaktivisten



Das Mobilitätsverhalten wird durch die Aktionen der Klimaaktivisten kaum tangiert.



- Ja, ich nutze das Auto aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten weniger
- Ja, ich nutze das Auto aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten mehr
- Nein, mein Mobilitätsverhalten hat sich aufgrund der Aktionen der Klimaaktivisten nicht verändert

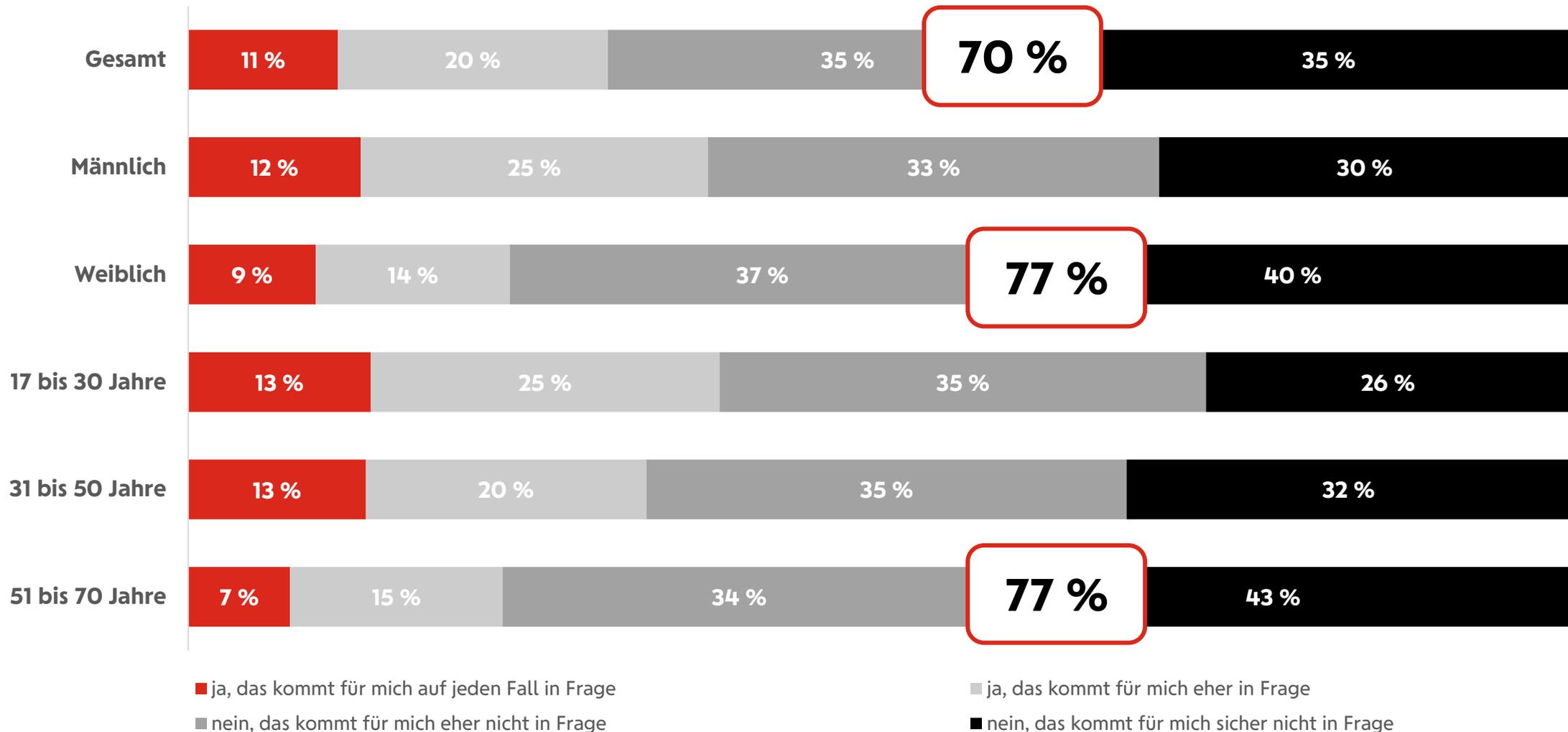


Zukunftsthema – Autonomes Fahren

Nutzungswahrscheinlichkeit autonomer Fahrzeuge



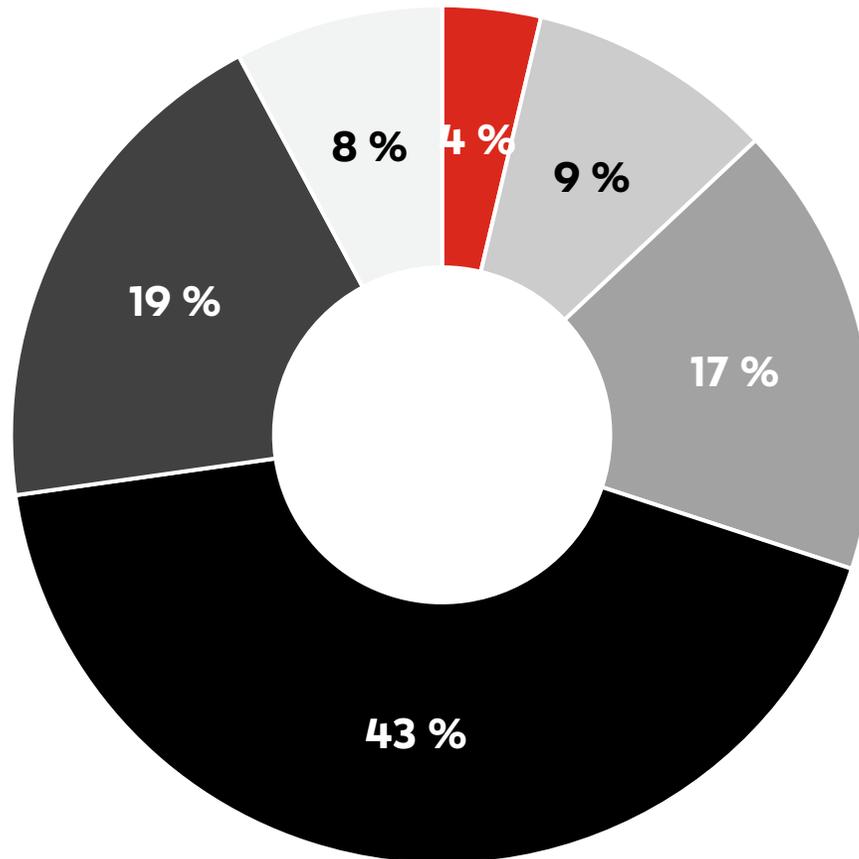
70 Prozent schließen es (eher) aus, vollautonome Fahrzeuge selbst zu nutzen.



Einschätzung des Einsatzes von autonomen Fahrzeugen



Der Einsatz vollautomatisierter Autos auf Österreichs Straßen wird eher in ferner Zukunft gesehen.



43 Prozent gehen davon aus, dass dies erst nach 2035 realisiert wird.

19 Prozent glauben, dass vollautomatisierte Autos gar nie auf Österreichs Straßen unterwegs sein werden.

■ innerhalb der nächsten 2 Jahre, d.h. bis spätestens Ende 2025 ■ bis 2030 ■ bis 2035 ■ nach 2035 ■ gar nie ■ keine Angabe



#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

